



Frau  
Dr. Valerie Wilms MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Datum: Berlin, 10.12.2014  
Seite 1 von 2

**Enak Ferlemann, MdB**  
Parlamentarischer Staatssekretär  
beim Bundesminister für Verkehr  
und digitale Infrastruktur

HAUSANSCHRIFT  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250  
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de  
www.bmvi.de

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage Nr. 26/Dezember:

*Soll das kürzlich zum Bau (Ersatz) ausgeschriebene Schiff des Bundamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) zwingend einen LNG-Antrieb erhalten oder von welchen Faktoren soll dies abhängig gemacht werden (vgl. Antwort der Bundesregierung auf meine Schriftliche Frage 53 auf Bundestagsdrucksache 18/2256; bitte die Antworten jeweils begründen)?*

beantworte ich wie folgt:

Bei der Neubeschaffung ATAIR wurden die Werften im Angebotsverfahren aufgefordert, auf der Basis der Anforderungen der funktionalen Bauvorschrift ein Schiffskonzept unter Berücksichtigung neuester Technologien zu entwickeln und anzubieten. Dazu gehört auch ein LNG-Antrieb.

Derzeit werden die im Rahmen des Teilnehmerwettbewerbes eingegangenen Konzepte der sich bewerbenden Werften durch die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) geprüft.

Dabei ist gemäß dem Anforderungsprofil zu berücksichtigen, dass bei vorgegebenen Abmessungen (Länge, Breite, Tiefgang) eine ausreichende Tragfähigkeit und Platzkapazität für die Erledigung von Vermessungs- und meereskundlichen Aufgaben erreicht werden. Daraus ergeben sich auch die maximal verfügbaren Raumgrößen für den Antrieb und seine Versorgungseinrichtungen. Der Antrieb muss zudem besonders vibrationsarm und leise sein.





Seite 2 von 2

Gleichzeitig wird die Umsetzung eines Hybridkonzeptes angestrebt, das die Landstromversorgung im Hafenbetrieb ermöglicht, den LNG-Betrieb bei der Ausführung der Fachaufgaben (Seevermessung, Wracksuche, Stationsbetrieb bei meereskundlichen Messungen) unterstützt sowie den Antrieb mit Schiffsdiesel mit entsprechender Abgasreinigung bei schneller Marschfahrt zum Einsatzort anbietet. Ziel ist, den Anforderungen des Blauen Engels für Schiffdesign zu genügen.

In diese Gesamtbetrachtung der Wirtschaftlichkeit fließen gemäß der vergaberechtlichen Rahmenbedingungen die Herstellungskosten, die laufenden Betriebskosten (einschließlich technischer Wartung) und die Verbrauchskosten der verfügbaren Antriebsarten ein.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann